

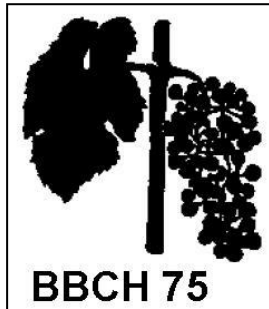
**Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen
Landwirtschaftskammer**

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 09. Juli 2021

Zeit: 11:00 Uhr

Pflanzenschutzwarnmeldung 7/2021 Weinbau



Mittlerweile ist der optimale Bekämpfungstermin bzgl. Sauerwurm bekannt. Leider konnten wir bei der letzten Warnmeldung nicht mehr auf den Sauerwurmtermin warten, da sonst die Spritzintervalle zu groß geworden wären. Falls Sie in den nächsten Tagen eine normale Behandlung vorhaben, dann könnten Sie den Traubenwickler gleich mitbekämpfen. Wenn Sie erst vor kurzem behandelt haben, dann könnten Sie solo gegen den Wurm spritzen oder die nächste Vollbehandlung terminlich mit den Wurmbekämpfungsterminen abstimmen.

Bildquelle: Fa. BASF

Sauerwurm

Krankheiten und Schädlinge:

- Traubenwickler

vorbeugende Behandlung empfohlen

SAUERWURM (= 2. GENERATION DES TRAUBENWICKLERS)

Die Traubenwicklerbekämpfung ist die wichtigste Maßnahme zur Bekämpfung der Traubenfäule.

Coragen (gegen abgelegte Eier): **in den nächsten Tagen**

oder:

Larvizide Mittel (= gegen Raupen): **15.-20. Juli 2021**

Bazillus thuringiensis Mittel (z. B.: Xen Tari, Lepinox Plus, Delfin WG, Florbac + 1% Zucker), Coragen, Mimic, Steward, Spintor, Sumi-Alpha, Sumi Alpha 050 EC, Sumicidin Top, Cythrine L, Egon neu, Cymbigion oder Piretro Verde

Ein Netzmittelzusatz erhöht die Wirksamkeit.

Lokale Fangergebnisse berücksichtigen.

In Starkfluggebieten und bei verzetteltem Flug empfiehlt sich eine Wiederholung der Bekämpfung nach 10-12 Tagen oder der Einsatz von Coragen (Ei- und Larvenwirkung).

Im Verbreitungsgebiet der Amerik. Rebzikade wird besonders Steward empfohlen.

WETTER

Heute gibt es eine kurze Unterbrechung der Hitzewelle. Auch einzelne Regenschauer sind möglich. Große Regenmengen werden aber eher nicht erwartet. Ab morgen geht es wieder sommerlich weiter mit Temperaturen von etwa 25-30 °C.

Meiden Sie bei der Behandlung nach Möglichkeit die Hitze und weichen eher auf die Morgen- bzw. Abendstunden aus.

Ergänzende Hinweise

Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

ÖPUL 2015-2020 - Teilnehmer

Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2021“ ist bereits im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 3,- Euro/Stk. erhältlich!

Bioweinbau

Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!

Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei DI Ernst Praunseis (ernst.praunseis@lk-bgld.at oder 02682/ 702-603) melden.

Der „**Leitfaden für den biologischen Weinbau**“ ist in den Landw. Bezirksreferaten um 5,- Euro/Stk. erhältlich.

Hinweis:

www.infoxgen.com Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau

WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

www.teletext.at www.lk-online.at
www.wetter.at www.zamg.ac.at
www.wetter.orf.at/burgenland/
<https://agrar.bayer.de/Agrar%20Wetter>

Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

www.wickler-watch.at
www.rebschutzdienst.at

Traubenwicklerinfo
Schadbilder und Bekämpfungshinweise
Warndienst der Landwirtschaftskammer Österreich

www.warndienst.at

www.ages.at

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz

www.oeaip.at

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.

**Für das Landw. Bezirksreferat
Ing. Gerhard Steinhofer
Weinbauberater**